

CMS[®]

ABE: 50271

**Design:
C 22**

**Radnummer:
C22 706 46 13**

**Daten:
7.0x16" H2 ET46 LK5/108/R65.1
CMS 921/18**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bild Darstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7 J x 16 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7 J x 16 H2

Genehmigungsnummer: **50271*14**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C22 706



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **50271*14**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
27.05.2024
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55023915 (15. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **50271*14**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

22

11

1

4. Ausfertigung

8. Ausfertigung

13. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **50271*14**

Approval number:

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich. The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Es wurden nationale Bestimmungen über Teile oder Ausrüstungen, die das einwandfreie Funktionieren von Systemen, die für die Sicherheit des Fahrzeugs oder seine Umweltverträglichkeit von wesentlicher Bedeutung sind, angewendet (Artikel 56 Absatz 7 der VO (EU) 2018/858). Die Anforderungen von Artikel 56, Absätze 1, 2 Unterabsätze 1 bis 3, 3 und 4 der VO (EU) 2018/858 sind sinngemäß erfüllt.

National regulations have been applied to parts or equipment that ensure the proper functioning of systems that are essential for the safety of the vehicle or its environmental compatibility (Article 56 paragraph 7 of Regulation (EU) 2018/858). The requirements of Article 56, Paragraphs 1, 2, Subparagraphs 1 to 3, 3 and 4 of Regulation (EU) 2018/858 are accordingly fulfilled.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report

12. Die Genehmigung wird **erweitert**

Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

5

Genehmigungsnummer: **50271*14**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **05.06.2024**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Dirk Hansen



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **50271*14**
Approval No.

Ausgabedatum: **02.06.2015**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **05.06.2024**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.: Test report(s) No.:	Datum: Date
55023915 (1. Ausfertigung)	22.05.2015
55023915 (2. Ausfertigung)	15.03.2016
55023915 (3. Ausfertigung)	18.07.2016
55023915 (4. Ausfertigung)	14.10.2016
55023915 (5. Ausfertigung)	29.08.2017
55023915 (6. Ausfertigung)	06.04.2018
55023915 (7. Ausfertigung)	17.10.2018
55023915 (8. Ausfertigung)	12.08.2019
55023915 (9. Ausfertigung)	31.03.2020
55023915 (10. Ausfertigung)	04.08.2020
55023915 (11. Ausfertigung)	14.06.2021
55023915 (12. Ausfertigung)	05.05.2022
55023915 (13. Ausfertigung)	27.10.2022
55023915 (14. Ausfertigung)	23.02.2024
55023915 (15. Ausfertigung)	27.05.2024

Beschreibungsbogen Nr.: Information document No.:	Datum: Date
C22 706	02.04.2015
C22 706	26.10.2022

Liste der Änderungen: List of modifications:	Datum: Date
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes See appendix "List of modifications" of the test report	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **50271*14**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 50271

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **50271*14**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr. **55023915** (15. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C22
Typ C22 706
Radgröße 7 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C22 706 46 13	921/18 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	46	825	2100	12/2021
C22 706 46 13	921/18 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	46	650	2100	12/2021
C22 706 35 91S	921/11 CMS / Ø66,45-Ø57,1 921/11 JF / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	35	675	2025	1/2016
C22 706 45 60S	921/07 CMS / ohne Ring 921/07 JF / ohne Ring	5/112/57,1	45	685	2025	3/2015
C22 706 46 91S	921/06 CMS / Ø66,45-Ø57,1 921/06 JF / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	46	685	2025	3/2015
C22 706 48 62S	921/09 CMS / Ø66,45-Ø57,1 921/09 JF / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	48	630	2025	3/2015
C22 706 48 60S	921/15 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	48	630	2025	11/2019
C22 706 32 82S	921/12 CMS / ohne Ring 921/12 JF / ohne Ring	5/112/66,6	32	675	2050	3/2015
C22 706 35 91S	921/11 CMS / ohne Ring 921/11 JF / ohne Ring	5/112/66,6	35	675	2025	1/2016
C22 706 46 91S	921/06 CMS / ohne Ring 921/06 JF / ohne Ring	5/112/66,6	46	685	2025	3/2015
C22 706 48 62S	921/09 CMS / ohne Ring 921/09 JF / ohne Ring	5/112/66,6	48	630	2025	3/2015
C22 706 47 98S	921/17 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	47	685	2025	2/2020
C22 706 52 98S	921/08 CMS / ohne Ring 921/08 JF / ohne Ring	5/112/66,6	52	553	2025	3/2015
C22 706 40 10	921/03 CMS / Ø67,1-Ø60,1 921/03 JF / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 40 63S	921/16 CMS / ohne Ring	5/114,3/60,1	40	685	2160	5/2020

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C22 706 40 10	921/03 CMS / Ø67,1-Ø64,1 921/03 JF / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 45 64S	921/13 CMS /ohne Ring	5/114,3/64,1	45	520	2025	2/2019
C22 706 45 64S	921/13 CMS /ohne Ring	5/114,3/64,1	45	520	2025	2/2019
C22 706 55 64S	921/14 CMS / ohne Ring	5/114,3/64,1	55	520	2025	10/2019
C22 706 55 64	921/10 CMS / ohne Ring 921/10 JF / ohne Ring	5/114,3/64,1	55	520	2025	1/2016
C22 706 40 65	921/02 CMS / ohne Ring	5/114,3/66,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 40 10	921/03 CMS / Ø67,1-Ø66,1 921/03 JF / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 40 10	921/03 CMS / ohne Ring 921/03 JF / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	685	2159	3/2015
C22 706 31 16S	921/01 CMS / ohne Ring 921/01 JF / ohne Ring	5/120/72,6	31	665	1990	3/2015
C22 706 40 16S	921/05 CMS / ohne Ring 921/05 JF / ohne Ring	5/120/72,6	40	630	2025	3/2015

Kennzeichnung

KBA-Nummer	50271
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C22 706 (s.o.)
Radgröße	7.0 Jx16 H2
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	ww. CMS, JF
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
C22 706 46 13	5/108	46	750	2100	FE	01/2021	Lamsheim
C22 706 46 13	5/108	46	750	2100	FE	01/2021	Lamsheim
C22 706 46 13	5/108	46	825	2100	FE	03/2022	Lamsheim
C22 706 46 13	5/108	46	825	2100	FE	04/2022	Lamsheim
C22 706 46 13	5/108	46	825	2100	FE	04/2022	Lamsheim
C22 706 32 82S	5/112	32	675	2050	FE	06/2016	Lamsheim
C22 706 35 91S	5/112	35	675	2025	FE	02/2016	Lamsheim
C22 706 46 91S	5/112	46	685	2025	FE	03/2017	TRM Shah Alam
C22 706 46 91S	5/112	46	685	2025	FE	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 46 91S	5/112	46	685	2025	FE	03/2015	Lamsheim
C22 706 47 98S	5/112	47	685	2025	FE	03/2020	Lamsheim
C22 706 48 62S	5/112	48	630	2025	FE	03/2015	Lamsheim
C22 706 52 98S	5/112	52	553	2025	FE	03/2015	Lamsheim
C22 706 40 10	5/114,3	40	685	2159	FE	03/2015	Lamsheim
C22 706 40 63S	5/114,3	40	685	2160	FE	05/2020	Lamsheim
C22 706 40 10	5/114,3	40	685	2160	FE	05/2017	TRM Shah Alam
C22 706 40 10	5/114,3	40	685	2160	FE	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 45 64S	5/114,3	45	520	2025	FE	03/2019	Lamsheim
C22 706 55 64	5/114,3	55	520	2025	FE	02/2016	Lamsheim
C22 706 55 64S	5/114,3	55	520	2025	FE	11/2019	Lamsheim
C22 706 31 16S	5/120	31	665	1990	FE	04/2015	Lamsheim
C22 706 40 16S	5/120	40	630	2025	FE	04/2015	Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
C22 706 48 62S	5/112	48	685	195/50R16	03/2015	Lambsheim
C22 706 52 98S	5/112	52	553	195/50R16	03/2015	Lambsheim
C22 706 40 10	5/114,3	40	685	195/50R16	03/2015	Lambsheim
C22 706 31 16S	5/120	31	665	195/50R16	02/2015	Lambsheim
C22 706 40 16S	5/120	40	630	195/50R16	04/2015	Lambsheim
C22 706 55 64	5/114,3	55	520	215/60R16	02/2016	Lambsheim
C22 706 46 91S	5/112	46	685	195/50R16	03/2017	TRM Shah Alam
C22 706 40 10	5/114,3	40	685	195/50R16	05/2017	TRM Shah Alam
C22 706 40 10	5/114,3	40	685	195/50R16	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 46 91S	5/112	46	685	195/50R16	12/2017	TRM Shah Alam
C22 706 45 64S	5/114,3	45	520	195/50R16	03/2019	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	750	215/65R16C	02/2021	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	825	215/65R16C	03/2022	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	825	215/65R16C	03/2022	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	650	205/55R16	10/2022	Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
C22 706 40 10	5/114,3	40	685	235/60R16	FE	04/2015	Lambsheim
C22 706 40 16S	5/120	40	685	235/60R16	FE	04/2015	Lambsheim
C22 706 46 91S	5/112	46	685	235/60R16	FE	03/2017	Lambsheim
C22 706 46 91S	5/112	46	685	235/60R16	FE	01/2018	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	750	235/60R16	FE	01/2021	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	750	235/60R16	FE	02/2021	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	825	235/60R16	FE	04/2022	Lambsheim
C22 706 46 13	5/108	46	825	235/60R16	FE	04/2022	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C22 706 40 16S_120/5-ET40 betrug 9,48 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Siehe Tabelle Testdaten

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung (CMS)	-	02.04.2015
	mit Änderung vom	26.10.2022
Radzeichnung (CMS)	J 921 000	30.12.2014
Radzeichnung (CMS)	J 921 001-A	06.01.2015
	mit Änderung vom	27.03.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 002	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 003	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 004	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 005-A	06.01.2015
	mit Änderung vom	27.03.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 006	06.01.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 007_A	06.01.2015
	mit Änderung vom	27.04.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 008-A	06.01.2015
	mit Änderung vom	13.05.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 009	06.01.2015
Anlage zur Radbeschreibung	-	19.05.2015
	mit Änderung vom	27.10.2022
Radzeichnung (CMS)	J 921 010	07.12.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 011	07.12.2015
Radzeichnung (CMS)	J 921 012	11.05.2016
Radzeichnung Blatt 1 (JF)	105381670-A0	02.12.2016
	mit Änderung vom	27.03.2017
Radzeichnung Blatt 2 (JF)	105381670-A0	02.12.2016
Radzeichnung Blatt 3 (JF)	105381670-A0	02.12.2016
	mit Änderung vom	28.03.2017
Beschreibung (JF)	-	28.03.2017
Radzeichnung (CMS)	J 921 013	31.10.2018
Radzeichnung (CMS)	J 921 014	30.10.2019
Radzeichnung (CMS)	J 921 015	25.11.2019
Radzeichnung (CMS)	J 921 017	25.12.2019
Radzeichnung (CMS)	J 921 016-A	25.12.2019
	mit Änderung vom	20.03.2020
Radzeichnung (CMS)	J 921 018	07.10.2020
Nabenkappenzeichnung	-	20.07.2023
Zentrierringzeichnung	-	22.11.2023
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Verwendung	Anlage 1-25	

Prüfbericht Nr. **55023915** (15. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 7

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 7.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 27. Mai 2024



Kocher

00428138.DOC

sw

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55023915 (15. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt:

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 9

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C22
 Typ C22 706
 Radgröße 7.0 Jx16 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
C22 706 46 13	921/18 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	46	825	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 50271
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C22 706 (s.o.)
 Radgröße 7.0 Jx16 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	100	28	Z42OR
S02	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	115	28	Z42OR
S03	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	120	28	Z42OR
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	Z32OR
S05	Serienschraube Stahlräder M12x1,25 2-tlg	Kegel 60°	125	26	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen
 Fiat
 Opel
 Peugeot
 Toyota
 Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citr. C4 Picasso/ Spacetourer 3 e2*2007/46*0356*..	68-133	225/55R16	A01 A12 K1c K2b K6d K7a	A16 A21 A58 A60 B73 S01
Citroen E-Jumpy/ E- SpaceTourer V e2*2007/46* 0530*13-.. - geschl. Aufbau - Elektro	57 (100)	215/65R16	A33 T02 165	A07 A16 A21 A58 S05
	57 (100)	215/65R16C	A33 165	
	57 (100)	225/60R16	A33 T02 165	
	57 (100)	225/60R16C	A33 165	
	57 (100)	235/60R16	A12 T04 165	
Citroen Jumpy-III/ SpaceTourer V e2*2007/46*0530*.. e2*2007/46*0531*.. - geschl. Aufbau -ohne erhöhte Nutzlast	70-130	215/65R16	A33 T98	A07 A16 A21 A58 NoE TP1 S05
	70-130	215/65R16C	A33	
	70-130	225/60R16	A33 T98	
	70-130	225/60R16C	A33	
	70-130	225/65R16C	A12	
	70-130	235/60R16	A12	
Fiat e-Ulysse V e2*2007/46* 0532*18-.. - geschl. Aufbau - Elektro	57 (100)	215/65R16	A33 T02 165	A07 A16 A21 A58 S05
	57 (100)	215/65R16C	A33 165	
	57 (100)	225/60R16	A33 T02 165	
	57 (100)	225/60R16C	A33 165	
	57 (100)	235/60R16	A12 T04 165	
Fiat Ulysse / Scudo (III) V e2*2007/46* 0532*18-..; 0533*20-.. - geschl. Aufbau -ohne erhöhte Nutzlast	75-130	215/65R16	A33 T98	A07 A16 A21 A58 NoE TP1 S05
	75-130	215/65R16C	A33	
	75-130	225/60R16	A33 T98	
	75-130	225/60R16C	A33	
	75-130	225/65R16C	A12	
	75-130	235/60R16	A12	
Opel Astra-L F e2*2007/46*0628*16-..	81-100	225/50R16	A12	A16 A21 A58 NoE NoP V16 Y85 Z16 S02
Opel Astra-L Sports Tourer F e2*2007/46*0628*16-..	81-100	225/50R16	A12	A16 A21 A58 Car NoE NoP V16 Z16 S02
Opel Grandland X Z e2*2007/46*0597*..	75-133	215/70R16	A90	A16 A21 A58 NoP R93 S02
	75-133	225/65R16	A90	
	75-133	235/65R16	A12	
Opel Grandland, -/X Z e2*2007/46*0597*.. - incl. Facelift 2021	75-133	215/70R16	A90	A16 A21 A58 NoP Z16 S02
	75-133	225/65R16	A90	
	75-133	235/65R16	A12	

§22 50271*14

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. 55023915 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Zafira-life/ Vivaro (C) V e2*2007/46* 0532*10-..; 0533*08-.. - geschl. Aufbau -ohne erhöhte Nutzlast	70-130	215/65R16	A33 T98	A07 A16 A21 A58 NoE TP1 S05
	70-130	215/65R16C	A33	
	70-130	225/60R16	A33 T98	
	70-130	225/60R16C	A33	
	70-130	225/65R16C	A12	
	70-130	235/60R16	A12	
Opel Zafira-life-e / Vivaro-e V e2*2007/46* 0532*13-.. - geschl. Aufbau - Elektro	57 (100)	215/65R16	A33 T02 165	A07 A16 A21 A58 S05
	57 (100)	215/65R16C	A33 165	
	57 (100)	225/60R16	A33 T02 165	
	57 (100)	225/60R16C	A33 165	
	57 (100)	235/60R16	A12 T04 165	
Peugeot 308, 308SW (II) L e2*2007/46*0405*..	60-115	225/50R16	A12	A16 A21 A58 Car Flh S01
Peugeot 308, 308SW (III) F e2*2007/46*0628*13-..	81-96	225/50R16	A12	A16 A21 A58 Car NoE NoP V16 Y85 Z16 S02
Peugeot 508 (I) 8 e2*2007/46*0080*..; e2*2007/46*0081*..	82-122	225/55R16	A90	A16 A21 A58 Car Lim S03
Peugeot e-Traveller / e-Expert V e2*2007/46* 0532*13-.. - geschl. Aufbau - Elektro	57 (100)	215/65R16	A33 T02 165	A07 A16 A21 A58 S05
	57 (100)	215/65R16C	A33 165	
	57 (100)	225/60R16	A33 T02 165	
	57 (100)	225/60R16C	A33 165	
	57 (100)	235/60R16	A12 T04 165	
Peugeot Expert-III/ Traveller V e2*2007/46*0532*..; e2*2007/46*0533*.. - geschl. Aufbau -ohne erhöhte Nutzlast	70-130	215/65R16	A33 T98	A07 A16 A21 A58 NoE TP1 S05
	70-130	215/65R16C	A33	
	70-130	225/60R16	A33 T98	
	70-130	225/60R16C	A33	
	70-130	225/65R16C	A12	
	70-130	235/60R16	A12	
Peugeot Rifter E e2*2007/46*0624*..	56-96	215/65R16		A12 A16 A21 A58 F16 KMV NoE S02
Peugeot Rifter E e2*2007/46*0625*..	56-96	215/65R16		A12 A16 A21 A58 KMV NoE S02

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Proace Verso Electric V e2*2007/46*0537*15-.. - geschl. Aufbau - Elektro	57 (100)	215/65R16	A33 T02 165	A07 A16 A21 A58 S05
	57 (100)	215/65R16C	A33 165	
	57 (100)	225/60R16	A33 T02 165	
	57 (100)	225/60R16C	A33 165	
	57 (100)	235/60R16	A12 T04 165	
Toyota Proace, /- Verso V e2*2007/46*0537*.. e2*2007/46*0538*.. - geschl. Aufbau - ohne erhöhte Nutzlast	70-130	215/65R16	A33 T98	A07 A16 A21 A58 NoE TP1 S05
	70-130	215/65R16C	A33	
	70-130	225/60R16	A33 T98	
	70-130	225/60R16C	A33	
	70-130	225/65R16C	A12	
	70-130	235/60R16	A12	
Volvo S80, -/BiFuel T, K e9*96/79,98/14, 2001/116* 0028,0043*..	96-200	225/55R16	A12	A16 A21 B02 B03 NBF S04
Volvo XC70; V70 XC S e4*98/14*0040*.. e4*2001/116*0040*.. - XC (Cross Country)	120-154	215/65R16	A63	A16 A21 B02 KMV S04

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 9

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

165 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1650 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 9

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A63 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B73 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 268 mm an Achse2.

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

F16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 4 mm zu Fahrwerksteilen zu achten.

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 9

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K6d An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K7a An Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R93 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit wahlweiser Serienbereifung 235/50R19 (u.a. Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T02 Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T04 Reifen (LI 104) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1800 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 9

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

TP1 Betrifft Fahrzeugausführungen ohne erhöhte Nutzlast (max. techn. zulässige Achslast an Achse 2 = 1500 kg, Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8) (12. Stelle des Variante/Version-Schlüssels = A, C, L, K, N oder R).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	185/60R16	205/55R16
Nr. 3	195/40R16	215/35R16
Nr. 4	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 5	195/50R16	215/45R16
Nr. 6	205/45R16	225/40R16
Nr. 7	205/50R16	225/45R16
Nr. 8	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 9	205/60R16	225/55R16
Nr. 10	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 11	215/55R16	235/50R16
Nr. 12	225/40R16	245/35R16
Nr. 13	225/50R16	245/45R16
Nr. 14	225/55R16	245/50R16
Nr. 15	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 22 zum Prüfbericht Nr. **55023915** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0 Jx16 H2 Typ C22 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 9

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 27. Mai 2024 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2021.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 27. Mai 2024



Kocher

00428135.DOC

sw